

## Wissenschaftliche Koordination:

**Prof. Dr. Matthias Bormuth**, Heisenberg-Proessur für Vergleichende Ideengeschichte, Institut für Philosophie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, matthias.bormuth@uni-oldenburg.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Philosophie und dem C3L – Center für lebenslanges Lernen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit der Karl Jaspers-Gesellschaft.



Die Ringvorlesung Philosophie, VA.-Nr. 4.03.998, und mehr als 500 weitere geöffnete Lehrveranstaltungen der Universität Oldenburg können Sie als Gasthörer\_in besuchen.

## Anmeldungen:

Anmeldungen zum Gasthörstudium online unter <https://www.uni-oldenburg.de/c3l/gasthoerstudium/anmeldung-formulare/>

## Nähere Informationen:

Telefonisch unter  
**0441/798-2275 oder 2276**

oder auch in der Sprechstunde im Gasthörbüro

**Mo - Do 10-12 Uhr und Do 14-17 Uhr**

auf dem Lifelong Learning Campus  
Ammerländer Heerstr. 136  
Gebäude V02, Raum 0-015



# Ringvorlesung

## Philosophie WS 2017/18

Intellektuelle im Exil – Frankfurter Schule  
und Marburger Hermeneutik



## Ringvorlesung Philosophie WiSe 2017/18

### 4.03.998 Intellektuelle im Exil - Frankfurter Schule und Marburger Hermeneutik

---

**Prof. Dr. Matthias Bormuth**

Mo, 10:00-12:00 Uhr c.t., BIS-Saal\*

In „Mein Leben in Deutschland vor und nach 1933“ berichtet Karl Löwith von seiner Exilierung. Wie er waren auch Theodor W. Adorno, Hannah Arendt, Walter Benjamin und andere Geisteswissenschaftler gezwungen, aufgrund ihrer jüdischen Herkunft Deutschland zu verlassen. Das Ausland bedeutete aber nicht nur Elend, sondern mit der Zeit eröffnete es den jungen Intellektuellen auch unverhoffte Wirkungsfelder. Die Vertreter der Marburger Hermeneutik und der Frankfurter Schule wurden vor allem in den USA als wichtige Stimmen des kontinentalen Denkens angesehen. Und die Erfahrungen im „Jahrhundert der Extreme“ hinterließen tiefe Spuren in ihren Werken.

Die Ringvorlesung stellt zehn Intellektuelle der beiden Zirkel mit ihren Exil-Biographien vor. In der Folge der Vorträge wird es immer wieder möglich sein, vergleichend zu fragen, wie sich die Jahre der Emigration auf die verschiedenen Denkansätze auswirkten. Die Einführung eröffnet die Fragestellung mit Erläuterungen zur Konstellationsforschung, die Dieter Henrich im Blick auf die deutsche Philosophie um 1800 einführte. Zum Abschluss ziehen wir eine Bilanz, die drei zentrale Repräsentanten der beiden Denkschulen genauer in den Blick nimmt.

Die Ringvorlesung steht in Verbindung mit Forschungsschwerpunkten des Instituts für Philosophie: dem Hannah Arendt-Zentrum, der Adorno-Forschungsstelle und dem Erich Auerbach-Archiv. Zwei der auswärtigen Referenten haben in jüngster Zeit intellektuelle Biographien vorgelegt: Jörg Später schrieb über Siegfried Kracauer (Suhkamp 2016), während Lorenz Jäger eine Biographie Walter Benjamins (Rowohl 2017) verfasste.

\*Die Ringvorlesung findet ab dem 23. Oktober im BIS-Saal statt. Allein am 6. November wird sie im Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, abgehalten.

## TERMINPLAN

23. Oktober ■ Prof. Dr. Matthias Bormuth (Oldenburg)

**Was lehrt uns das Exil?**

**Marburger Hermeneutik und Frankfurter Schule im Vergleich**

---

30. Oktober ■ Prof. Dr. Martin Vialon (Oldenburg)

**Erich Auerbach als Kulturphilosoph**

**zwischen Hermeneutik und Kritischer Theorie**

---

6. November ■ Prof. Dr. Tilmann Allert (Frankfurt)

**Ideen, Motive und Konstellationen – Helmuth Plessner als Emigrant**

---

13. November ■ Dr. Nils Baratella (Oldenburg)

**We Refugees – Flucht und Exil im Werk von Hannah Arendt**

---

20. November ■ Dr. Jörg Später (Freiburg)

**Siegfried Kracauer und die Erfahrung der Emigration**

---

27. November ■ Prof. Dr. Reinhard Schulz (Oldenburg)

**Die Aktualität von Hans Jonas' Verantwortungsbegriff**

**im Lichte seiner Exilerfahrung**

---

4. Dezember ■ Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm (Oldenburg)

**Erfahrungen in der Fremde**

**Theodor W. Adornos Exiljahre in England und den USA**

---

11. Dezember ■ Dr. Lorenz Jäger (Frankfurt)

**Walter Benjamin – Das Leben eines Unvollendeten**

---

8. Januar ■ Prof. Dr. Hermann Haarmann (Berlin)

**„Ich bin hier geblieben, weil ich mir ein Leben in Deutschland nicht mehr vorstellen konnte.“**

**Herbert Marcuses amerikanische Jahre**

---

15. Januar ■ PD Dr. Thomas Meyer (München)

**Von Marburg nach Annapolis. Leo Strauss' intellektuelle Biographie**

---

22. Januar ■ Dr. Ulrich v. Bülow (Marbach)

**Philosophie zwischen Sendai und New York**

**Karl Löwith und der Sinn der Geschichte**

---

29. Januar ■ Prof. Dr. Matthias Bormuth (Oldenburg)

**Eine Konstellation des Exils**

**Hannah Arendt – Walter Benjamin – Erich Auerbach**